

Mitgliederversammlung 2021 der LAG
Landkreis Hof e.V. am 24.11.2021 als
Webex-Videokonferenz



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Ergebnisprotokoll:

24 Teilnehmer:

17 stimmberechtigte Mitglieder, davon sind 7 dem Bereich der WiSo-Partner (= 41%) zuzuordnen:

Öffentliche Behörden:

Bär, Dr. Oliver (Landrat Landkreis Hof) **bis TOP4**
Geiser, Robert (AELF Bayreuth-Münchberg – Bereich Forsten)
Hain, Heiko (1. Bürgermeister Gemeinde Weißdorf)
Krippendorf, Stefan (Tourismus Landkreis Hof)
Lüder, Dirk (Bereichsleiter Forst am AELF Bayreuth-Münchberg)
Moritz, Lisa-Maria (Seniorenkoordinatorin Landkreis Hof)
Pöhlmann, Stefan (1. Bürgermeister Stadt Helmbrechts)
Popp, Annika (1. Bürgermeisterin Gemeinde Leupoldsgrün) **bis TOP4**
Schnabel, Jürgen (1. Bürgermeister Gemeinde Regnitzlosau)
Schreiner, Daniel (1. Bürgermeister Markt Sparneck)

Wirtschafts- und Sozialpartner:

Degelmann, Wolfgang (Bund Naturschutz Hof e.V.)
Geipel, Oliver (Kreisjugendring Hof)
Nowak, Christian (Caritasverband Stadt und Landkreis Hof)
Roßner, Adrian (Fichtelgebirgsverein e.V.)
Vogel, André (Volkshochschule Hofer Land e.V.)
Voit, Ulrich (Ärztlicher Kreisverband Hof)
Wolfrum, Karin (Kreisbäuerin)

7 Gäste:

Büttner, Elena (ILE Fränkisches Markgrafen- und Bisthofsland e.V.)
Franz, Markus (Frankenwald Tourismus)
Hofmann, Michael (LEADER-Koordinator Oberfranken)
König, Leonard (K&T Regional GbR)
Martin, Sabrina (ILE Dreiländereck)
Stein, Michael (LAG Geschäftsführung)
Timmel, Pascal (K&T Regional GbR)

Beginn der Videokonferenz: 18.00 Uhr



TOP 1. Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Hof e.V. Landrat Dr. Oliver Bär begrüßt die an der Videokonferenz teilnehmenden Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte. Der vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Für den entschuldigten Vorstand und Schriftführer Matthias Döhla übernimmt Vorstand Oliver Geipel stellvertretend die Schriftführung für die Mitgliederversammlung.

TOP 2. Bericht der LAG-Geschäftsführung zu aktuellen Entwicklungen

Für den diesjährigen Bericht der LAG-Geschäftsführung übergibt der 1. Vorsitzende das Wort an Herrn Stein. Der Bericht liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Nachdem keine weiteren Fragen zum Geschäftsbericht seitens der Teilnehmer vorliegen und keine weiteren Punkte zu behandeln sind, bedankt sich Landrat Dr. Bär für den Bericht und gibt das Wort an den 1. Bürgermeister der Stadt Helmbrechts, Stefan Pöhlmann, für dessen Vorstellung des Einzelprojekts „Ausbau Naherholungszentrum Badeweiher Wüstenselbitz“.

TOP 3. Einzelprojekt „Ausbau Naherholungszentrum Badeweiher Wüstenselbitz“

Bürgermeister Pöhlmann stellt den LAG-Mitgliedern anhand einer Präsentation das Vorhaben der Stadt Helmbrechts vor: Der Badeweiher Wüstenselbitz weist aufgrund seiner Lage im Outdoor Parc Frankenwald und seiner attraktiven Angebote im Sommer wie im Winter eine zunehmende Besucherfrequenz auf. Auch wird der Wohnmobil-Tourismus verstärkt nachgefragt. Vorhandene Stellflächen genügen nicht mehr, es kommt zunehmend zu „Wildparkern“. Ziel soll es sein, mit möglichst geringen Eingriffen in die Umgebung und viel Grünfläche 30 neue Wohnmobilstellplätze, 42 neue PKW-Stellplätze, ein neues Sanitärgebäude, E-Ladesäule und PV-Anlage am Badeweiher in Wüstenselbitz zu schaffen. Damit soll die touristische Attraktivität in der Region gestärkt, das Gesamtkonzept „Outdoor Parc Frankenwald“ aufgewertet, neue Angebote für sanften Tourismus geschaffen und eine aktuell ungenutzte Fläche reaktiviert werden.

Nachdem seitens der Teilnehmer der Videokonferenz keine Fragen zu dem Projekt vorhanden sind, bedankt sich Landrat Dr. Bär bei Bürgermeister Pöhlmann für die Vorstellung. Ein Beschluss über das Einzelprojekt soll erst zu einem späteren Zeitpunkt per Umlaufverfahren gefasst werden. Der 1. Vorsitzende leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über und übergibt das Wort an Herrn König und Herrn Timmel von der K&T Regional GbR.

TOP 4. Einzelprojekt „24h-digitaler Regionalladen in Zell i.F.“

Mit Hilfe einer Präsentation stellen Herr König und Herr Timmel von K&T Regional GbR deren Konzept eines Regionalladens in Zell i.F vor, um einer in der Gemeinde derzeit fehlenden Nahversorgung entgegenzutreten. Laut der Referenten haben sich bei einer dazu kürzlich durchgeführten Bürgerbefragung 62% der Einwohner aus allen Altersgruppen beteiligt. Von diesen Personen haben sich 96% dafür ausgesprochen, wieder vor Ort Lebensmittel einkaufen zu wollen. Als Objekt für den Regionalladen genutzt werden soll die ehemalige zentral gelegene Sparkassen-Filiale. Man kalkuliert mit etwa 50.000,-€ Investitionskosten. Ein Zugang und Einkauf soll durchgehend 24 Stunden lang ermöglicht werden. Zu bestimmten Zeiten soll auch Personal anwesend sein, welches die Kundschaft bei der Nutzung der Automaten unterstützt. Der Zugang zum Regionalladen erfolgt per Mitgliedskarte, eine Begrüßung per Bildschirm, die Bezahlung erfolgt bar, per EC-Karte oder Mitgliedskarte. Ebenfalls



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

soll es einen Café-Bereich als sozialen Treffpunkt geben. Zur Sicherheit werden die Räumlichkeiten rund um die Uhr videoüberwacht. Per App erhält der Kunde zusätzliche Informationen z.B. über den aktuellen Warenbestand und über die regionale Herkunft der Produkte, ebenso die Lieferanten. Perspektivisch soll eine Verbundwirkung mehrerer Regionalläden mit digitaler und realer Handelsplattform entstehen, was den Umsatz für lokale Erzeuger stärken und die Nahversorgung für den alltäglichen Bedarf sichern soll.

Landrat Dr. Bär ergänzt zum Vortrag, dass man im Rahmen des Förderprogramms „Smart Cities“ als wichtige Erfolgskriterien für derartige Ladenkonzepte die Regionalität der Lebensmittel und die Schaffung einer Begegnungsmöglichkeit im Laden identifiziert hat.

Bürgermeisterin Annika Popp verabschiedet sich aus der Versammlung, will sich aber mit den Projektträgern separat in Verbindung setzen.

Es folgen Rückfragen der Teilnehmenden, hauptsächlich durch die Mitglieder Karin Wolfrum und Adrian Roßner. Hier geht es u.a. um den niedrigen Ansatz der Investitionssumme, um die finanzielle Tragfähigkeit des Vorhabens, um den technischen Ablauf des Bezahlsystems, um die Vertragsgestaltung mit den Direktvermarktern, um den Auswahlprozess des Lebensmittelsortiments, um das Problem älterer Menschen mit dem Umgang moderner Technik und um die regional wachsende Konkurrenz von Anbietern in diesem neuen Wirtschaftssegment der automatisierten Dorfläden.

Herr Timmel und Herr König antworten auf die jeweiligen Themengebiete u.a. damit, dass die Investitionen niedrig gehalten werden können, weil keine Entwicklungskosten anfallen und kaum Umbaukosten für die Räumlichkeiten entstehen werden. Verträge mit den Direktvermarktern werden dem handelsüblichen Standard entsprechen, jeweils mit marktüblicher Gewinnmarge. Bei der Auswahl des Produktsortiments werden regionalere Produkte bevorzugt ausgewählt. Bei vergleichbaren Lebensmitteln sollen die Produkte regelmäßig gewechselt werden, um allen Anbietern die Möglichkeit zu geben, ihre Ware zu verkaufen. Um die technische Hürde der älteren Bevölkerung zu nehmen steht dafür beratendes Personal stundeweise im Laden bereit.

Nachdem seitens der Teilnehmer der Videokonferenz keine weiteren Fragen vorliegen, bedankt sich Landrat Dr. Bär bei Herrn König und Herrn Timmel für deren Vorstellung.

Aufgrund eines Anschlusstermins verabschiedet sich der LAG-Vorsitzende aus der laufenden Mitgliederversammlung und übergibt die Sitzungsleitung an LAG-Manager Stein. Dieser erteilt das Wort dem Geschäftsführer des Frankenwald Tourismus Markus Franz für dessen Vorstellung des Kooperationsprojekts „Raderlebniskonzept Frankenwald“.

TOP 5. Kooperationsprojekt „Raderlebniskonzept Frankenwald“

Markus Franz informiert die Versammlungsteilnehmer darüber, dass ein Kooperationsprojekt „Raderlebniskonzept Frankenwald“ für das Tourismusgebiet Frankenwald stellvertretend durch den Landkreis Kronach beantragt werden soll. Dies erfolgt in Kooperation zwischen den Landkreisen und Lokalen Aktionsgruppen in Kronach, Kulmbach und Hof. Ziel ist die Weiterentwicklung des Radangebots im Frankenwald, welches in drei Schritten erfolgen soll. Der erste Schritt ist Gegenstand dieses Projekts, eine Bestandsanalyse und Konzeptentwicklung. Zunächst soll eine Analyse des bestehenden Radangebots (Wegenetz, Tourenvorschläge, Verleihstationen, etc.) und anschließend ein Konzept mit Zielgruppendefinition und konkreten Handlungsempfehlungen erarbeitet werden. Zur Begleitung und Unterstützung der Konzepterstellung durch eine externe Agentur ist die Anstellung einer Projektassistenz im Frankenwald Tourismus Service Center vorgesehen. Die Umsetzung soll in den Jahren 2022 und 2023 erfolgen. Danach sollen in Anschluss-Projekten die Konzeptumsetzung sowie der Betrieb und die Weiterentwicklung des Konzeptes erfolgen.

LAG-Manager Stein bedankt sich bei Herrn Franz für dessen Projektvorstellung und fragt die teilnehmenden Mitglieder, ob diese Fragen haben.

Robert Geiser, Vertreter des AELF – Bereich Forst, erkundigt sich bei Herrn Franz, ob bei dem Konzept auch das immer wichtigere Thema Besucherlenkung berücksichtigt wird. Markus Franz bestätigt, dass eine sogenannte „Konfliktpotentialanalyse“ Teil des Konzepts sein werde.



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Da keine Fragen zu dem Projekt oder zu weiteren Themen vorliegen, bedankt sich LAG-Manager Michael Stein bei den Mitgliedern für deren Teilnahme. Er schließt die Mitgliederversammlung um 19.15 Uhr.

Hof, 02.12.2021

Konradsreuth, 02.12.2021

Michael Stein
LAG Geschäftsführung

Oliver Geipel
LAG Vorstand / Schriftführer



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



LEADER 2014 – 2022

Umsetzungsstand

- Laufende Förderperiode wurde um zwei Jahre verlängert, so dass neue Projekte noch bis Ende 2022 beantragt und bis Ende 2024 umgesetzt werden können; Gelder aus dem „Bayern-Topf“ stehen dafür zur Verfügung
- Merkblätter / Teilnahmevoraussetzung für die neue Förderperiode 2023-27 wurden veröffentlicht; wird weitestgehend vergleichbar zum bisherigen Vorgehen sein, zusätzlich ist das Thema einer resilienten Entwicklung zu untersuchen: wie können wir das LAG-Gebiet mit LEADER-geförderten Projekten krisenfester, anpassungsfähiger und wandlungsfähiger machen
- 2021 beschlossen wurden Fördergelder zu den drei Einzelprojekten "Begegnungsstätte Altes Schulhaus Ort" (Projektträger: MAUS-Stiftung), „Weißdorflädl“ (Projektträger: Gemeinde Weißdorf) und "Summa Park Oberkotzau - Park der Generationen" (Projektträger: Markt Oberkotzau)
- Aktuell sind weitere Projekte in der Entwicklung, drei davon sollen im Anschluss vorgestellt werden
- **Umsetzungsstand laufender Projekte:**
 - „Integriertes Gesamtkonzept ‚Senioren Inklusion‘“: wurde im Frühjahr 2021 fortgesetzt, Auftrag wurde inzwischen an externes Büro vergeben und Konzept soll bis Ende 2022 vorliegen
 - „Wanderdrehkreuz Frankenwald“: Projekt ist bis Ende 2021 umgesetzt
 - „Radwegenetz Fichtelgebirge“: wurde in 2021 umgesetzt
 - „Erschließung Markgrafenkirchen“: Kirchenführerausbildungen wurden abgeschlossen, Radtouren und Vorträge wurden durchgeführt
 - „Wasserlehrpfad“: steht vor Abschluss
 - „KlimaMacher“: Besuche an den Schulen waren in 2021 wieder mehr möglich, ein Klimaschutzwettbewerb wurde durchgeführt; Folgeprojekt „Klimamacher 2.0“ ist in Vorbereitung



- „Kornberg-Projekte“: (Spielplatz / Kornberghaus / Gebäude Loipenspurgerät): befinden sich seit 2020 in der Umsetzung; eine Verlängerung des Umsetzungszeitraums bis 2022 wurde genehmigt
- „Genusshaus Landmetzgerei Strobel“ konnte im Sommer 2021 erfolgreich eingeweiht werden
- Projekte „Social Media Pflegekampagne“ und „Videosprechstunde Hofer Land“ sind noch in Umsetzung mit teilweise pandemiebedingten Verzögerungen
- **Ausblick:**
 - Evaluierung der laufenden Förderperiode durch Befragungen der Mitglieder, Projektträger und Kooperationspartner zur Überprüfung der aktuellen Entwicklungs- und Handlungsziele für die Fortschreibung der neuen Entwicklungsstrategie
 - Ab Anfang 2022 Aktualisierung der vorliegenden Entwicklungsstrategie, Diskussion und Beschluss bei einer Mitgliederversammlung im Mai 2022; Abgabe der neuen Strategie im Juni 2022
 - Ziel: Auswahlgremium erkennt unsere LAG für die kommende Förderperiode erneut an; Start mit neuen Projekten ab 2023